

# Beschluss

## Vielfalt der Gottesbilder

### Beschlusstext

1 Der BDKJ möchte Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, eine lebendige  
2 Gottesbeziehung zu finden, in der sie sich nicht zurückgewiesen oder  
3 minderwertig fühlen. Dazu ist eine Anerkennung, Wertschätzung und Förderung  
4 einer Vielfalt von Gottesbildern erforderlich. Denn wie wir von Gott sprechen  
5 prägt auch die Art und Weise, wie wir vom Menschen denken. Einseitig männlich-  
6 patriarchale, weiße Gottesbilder erschweren Menschen den Zugang zu Gott, die sich  
7 selbst in diesen Vorstellungen nicht als Ebenbild Gottes erkennen können. Es  
8 besteht nämlich ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen unserer Beziehung zu  
9 Gott, zu unserer Mitwelt und zu uns Selbst.

10 Wir stellen daher fest, dass Gott nicht einem Geschlecht oder einer anderen  
11 menschlichen Kategorie zugeordnet werden kann. Jeder Mensch ist unabhängig von  
12 Geschlechts, Sexualität und Hautfarbe ein Abbild Gottes. Auf dieser Basis hat  
13 der BDKJ Bundesverband bereits 2011 gefordert, neben den männlichen auch  
14 „weibliche“ Gottesvorstellungen und Identifikationsfiguren stärker zu benennen  
15 (s. Beschluss „Junge Frauen willkommen? Dialogbeitrag für eine Kirche mit Zukunft“,  
16 2011). Diese sollen nun auch um geschlechtsneutrale/-unabhängige Gottesbilder  
17 ergänzt werden.

18 Deshalb möchte wir im BDKJ darauf achten, in Gebeten, Impulsen, Vorlagen, aber  
19 auch bei Gottesdiensten und bei anderen Gelegenheiten, wo wir über unseren  
20 Glauben sprechen, vielfältigeren Gottesbildern Raum zu geben. Denn wie wir von  
21 Gott sprechen, prägt auch, wie wir von Menschen denken. Einseitig männlich-  
22 patriarchale, weiße Gottesbilder erschweren Menschen den Zugang zu Gott, die sich  
23 selbst in diesen Vorstellungen nicht als Ebenbild Gottes erkennen können.

24 Denn in den biblischen Schriften finden sich neben als männlich und weiblich  
25 verstandenen Zügen Gottes auch Anknüpfungspunkte für vielfältigere  
26 Gottesvorstellungen, von denen aus sich auch ungeschlechtliche, überpersonale und  
27 unanschauliche Gottesreden entwickeln lassen.

28 Für uns bedeutet das:

- 29 • Wir ermutigen alle Jugend- und Diözesanverbände, sich in ihren Strukturen  
30 in den kommenden zwei Jahren mit der Vielfalt von Gottesbildern  
31 auseinanderzusetzen. Wir wollen uns dabei auch damit beschäftigen wie wir  
32 uns den Glauben an Jesus Christus aneignen können ohne damit patriarchale,  
33 rassistische oder andere ausschließende Denkmuster in unsere  
34 Gottesvorstellung einzutragen.
- 35 • In diesem Rahmen beauftragen wir die BDKJ Bundesstelle mit der  
36 Durchführung einer Bildungsveranstaltung zur Vielfalt von Gottesbildern in

- 37 angemessenem Rahmen im Jahr 2022.
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- Die Jugend- und Diözesanverbände stellen der BDKJ Bundesstelle schnellstmöglich bereits vorhandene Materialien zur Verfügung, die auf geeignete Weise allen Jugend- und Diözesanverbänden zugänglich gemacht werden.
  - Schließlich achten wir darauf, in Gebeten, Impulsen, Gottesdiensten, Vorträgen und bei anderen Gelegenheiten, vielfältigeren Gottesbildern Raum zu geben.